

advokaturtami.

Inputreferat: Versorgungssicherheit Strom

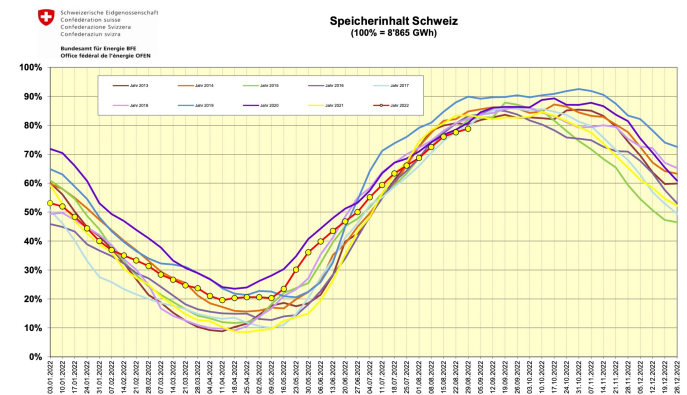
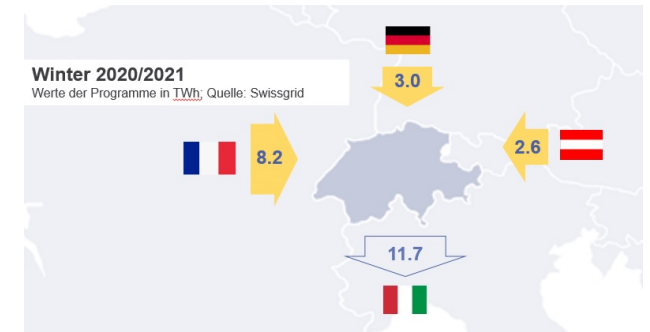
Parlamentarieranlass economiesuisse, 12. September 2022
Renato Tami, Rechtsanwalt und Notar

Agenda







- 1. Kurzfristige Herausforderungen**
- 2. Mittelfristige Herausforderungen**
- 3. Langfristige Herausforderungen**

Kurzfristige Herausforderungen Versorgungssicherheit

- Verfügbarkeit französische Kernkraftwerke?
- Stromimporte aus Deutschland?
- Füllungsgrad Schweizer Speicherseen?
- Hohe Strompreise



Beschlossene kurzfristige Massnahmen:

- Reserve Speicherwasserkraftwerke 
- Neue thermische Reservekraftwerke 
- Beizug Notstromaggregate in Prüfung 
- Temporäre Spannungserhöhungen 
- Rettungsschirm 
- Freiwilliges Sparziel und Sparkampagne 

➔ Massnahmen sind zu begrüssen, aber

➔ Es braucht kurzfristig weitere additive Elektrizität

Zusätzliche additive Elektrizität:

1. Reduktion Restwassermengen in kritischer Zeit und Region

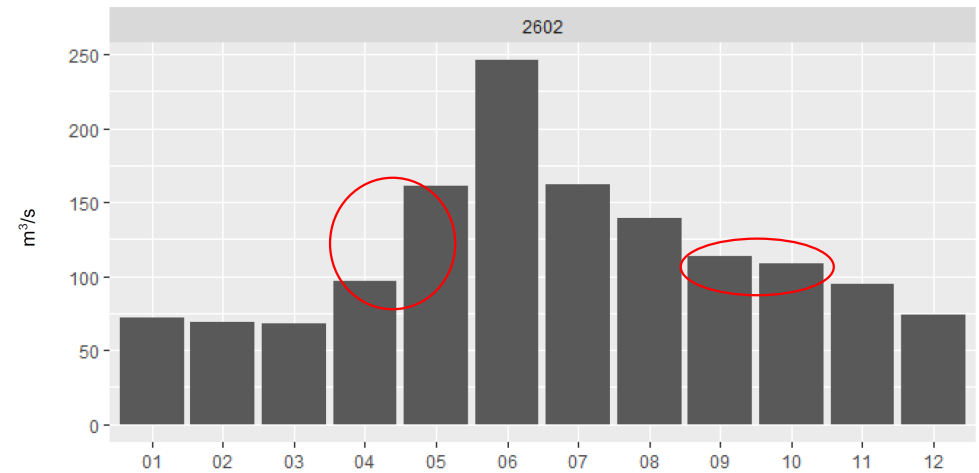
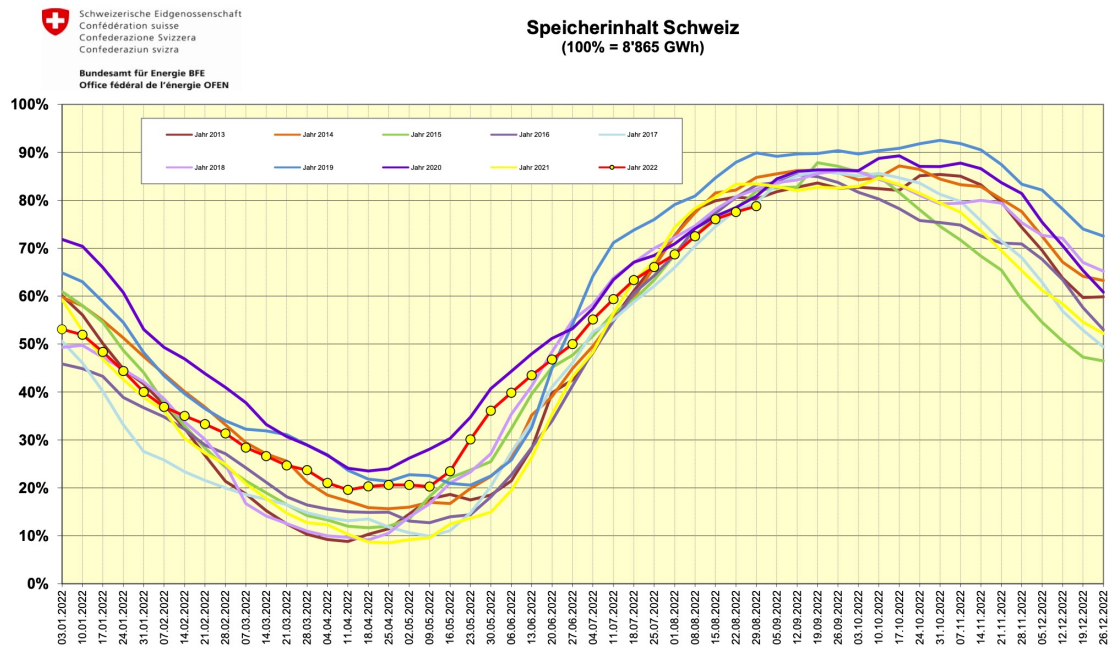


Abbildung 4: Durchschnittlicher monatlicher Abfluss in m³/s über die Jahre 2010-2021 an der Messstelle Domat/Ems. Datenquelle: BAFU.

Kurzfristige Reduktion Restwassermengen

Rechtsgrundlage GSchG: Art. 5 Ausnahmen für Gesamtverteidigung und Notlagen
Soweit die Gesamtverteidigung oder Notlagen es erfordern, kann der Bundesrat durch Verordnung Ausnahmen von diesem Gesetz vorsehen.

Potenzial:

- Bis 2022 umgesetzte Sanierungen: ca. 1,2 TWh/a
- im Winterhalbjahr: 0,4 bis 0,6 TWh

Umsetzung:

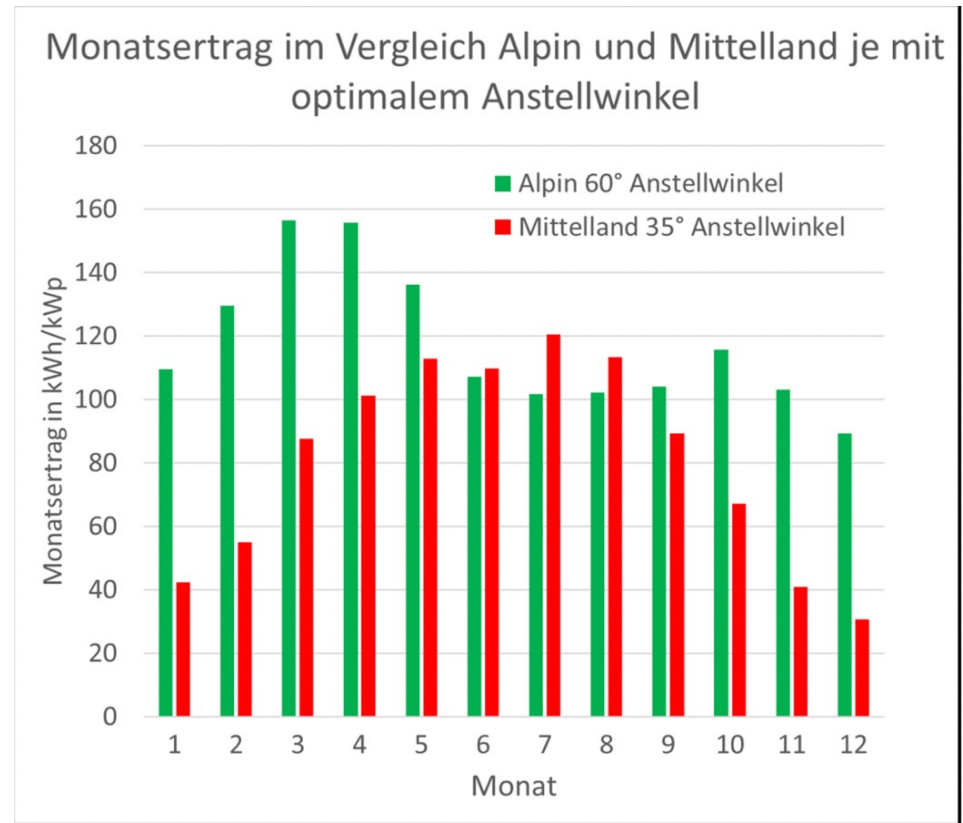
- spezifisch auf Regionen VS, GR, TI, übrige Schweiz
- zeitlich befristet nur im Winter/Frühjahr und im Herbst

2. Anbauoffensive für alpine Photovoltaik

Photovoltaik Versuchsanlage Davos Totalp Messergebnisse Winterhalbjahr 2019/2020



Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften
zhaw Life Sciences und
Facility Management
IUNR Institut für Umwelt und
Natürliche Ressourcen



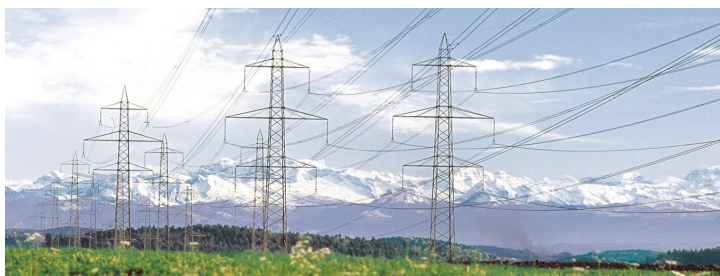
Beschluss UREK S vom 26. August 2022

- Art. 71a EnG:**
- PV-Grossanlagen mind. 20 GWh/a (ca. 12 MWp)
 - mind. 45% im Winterhalbjahr
 - bis Gesamtproduktion 2 TWh
 - Beschleunigung Verfahren
 - Investitionsbeiträge

Vorstoss ist zu unterstützen:

- Adressiert Winterproblematik
- Kann relativ rasch umgesetzt werden
- Erhöht Resilienz
- Ist befristet (Sunsetbestimmung)

3. Reduktion WACC im Netznutzungsentgelt



Regulierter Wert
Schweizer
Stromnetze 2021:
21.5 Mia. Fr.

WACC seit 2017 bei 3,83% → EK-Rendite: 6,96%

Zins aus WACC jährlich rund 825 Mio. Fr.

Reduktion WACC um 1%: Entlastung Endverbraucher um 200 Mio. Fr.

Reduktion WACC könnte kurzfristig umgesetzt werden:

Stromversorgungsverordnung

Art. 13 Anrechenbare Kapitalkosten

3bis Das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) legt den WACC jährlich nach Anhang 1 fest.⁶⁰

Bei Netzrenditen ist Deutschland das Schlusslicht

Eigenkapitalzins nach Steuern in Prozent



internationaler Durchschnitt

© Börsen-Zeitung

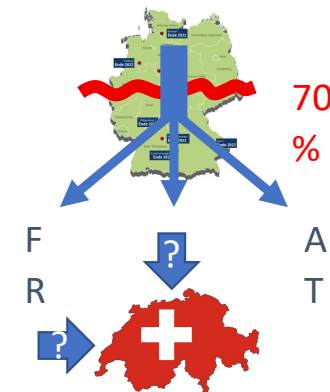
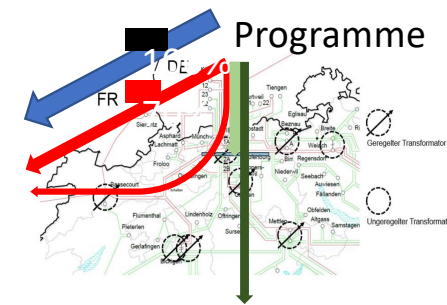
Quelle: BdEW

Mittelfristig: Technisches Abkommen notwendig

Ungeplante Flüsse verstärken inländische Netzengpässe

Politische Vorgaben («70%-Regel») gemäss Clean Energy Package:

- Schweiz auch als Nicht-EU-Mitglied betroffen
- Reduziert potenziell die Importverfügbarkeit



Quelle: ElCom

Längerfristige Herausforderungen

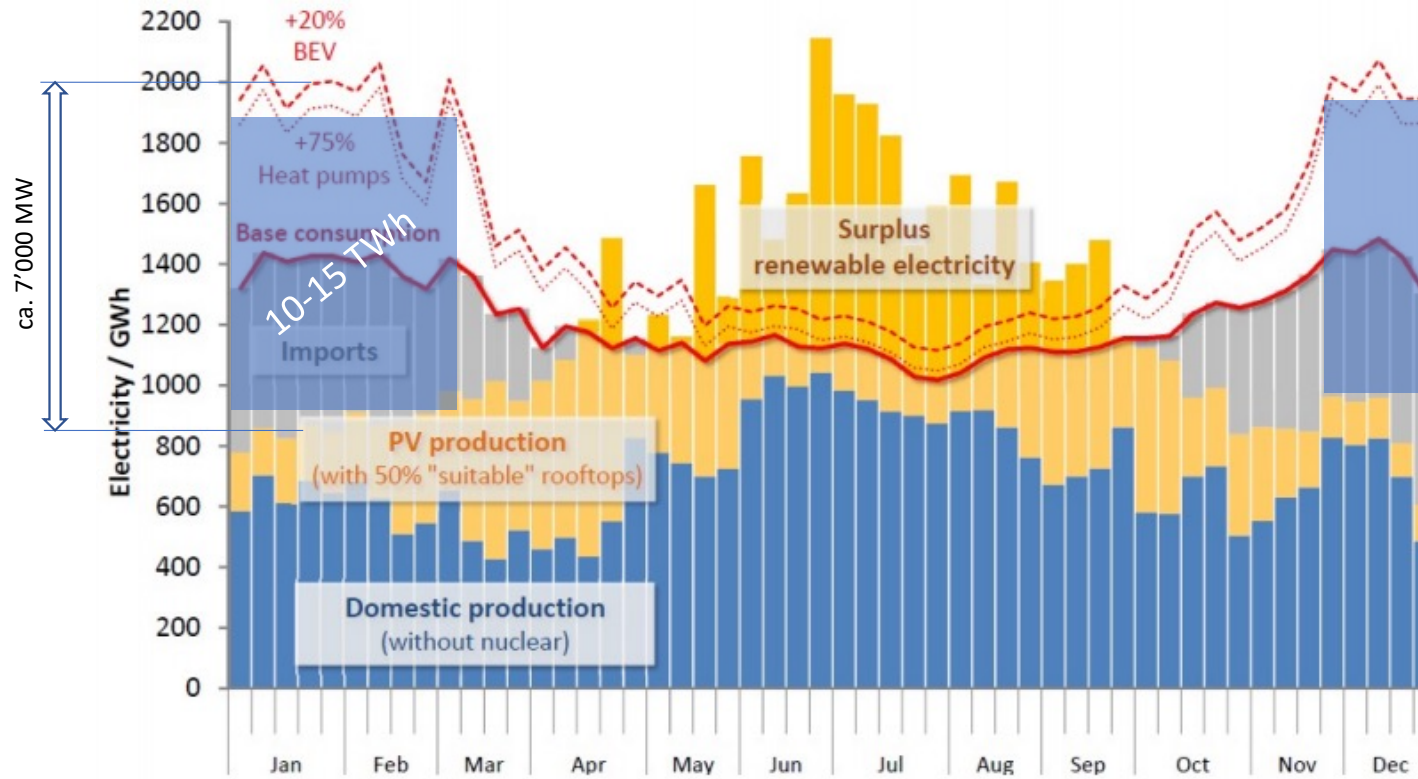


Figure 23. Weekly aggregated values of the 2010 modified Swiss electricity system with production (filled bars; including imports) and demand (red lines; including +75% heat pumps and +20% BEV).

Quelle : EMPA 2019

Zusätzliche langfristige Massnahmen notwendig:

1. Mantelerlass: **Verbesserung Rahmenbedingungen und stärkere Fokussierung auf Zubau Winterstrom**

Botschaft Bundesrat Schritt in die richtige Richtung, aber zu wenig ambitiös.

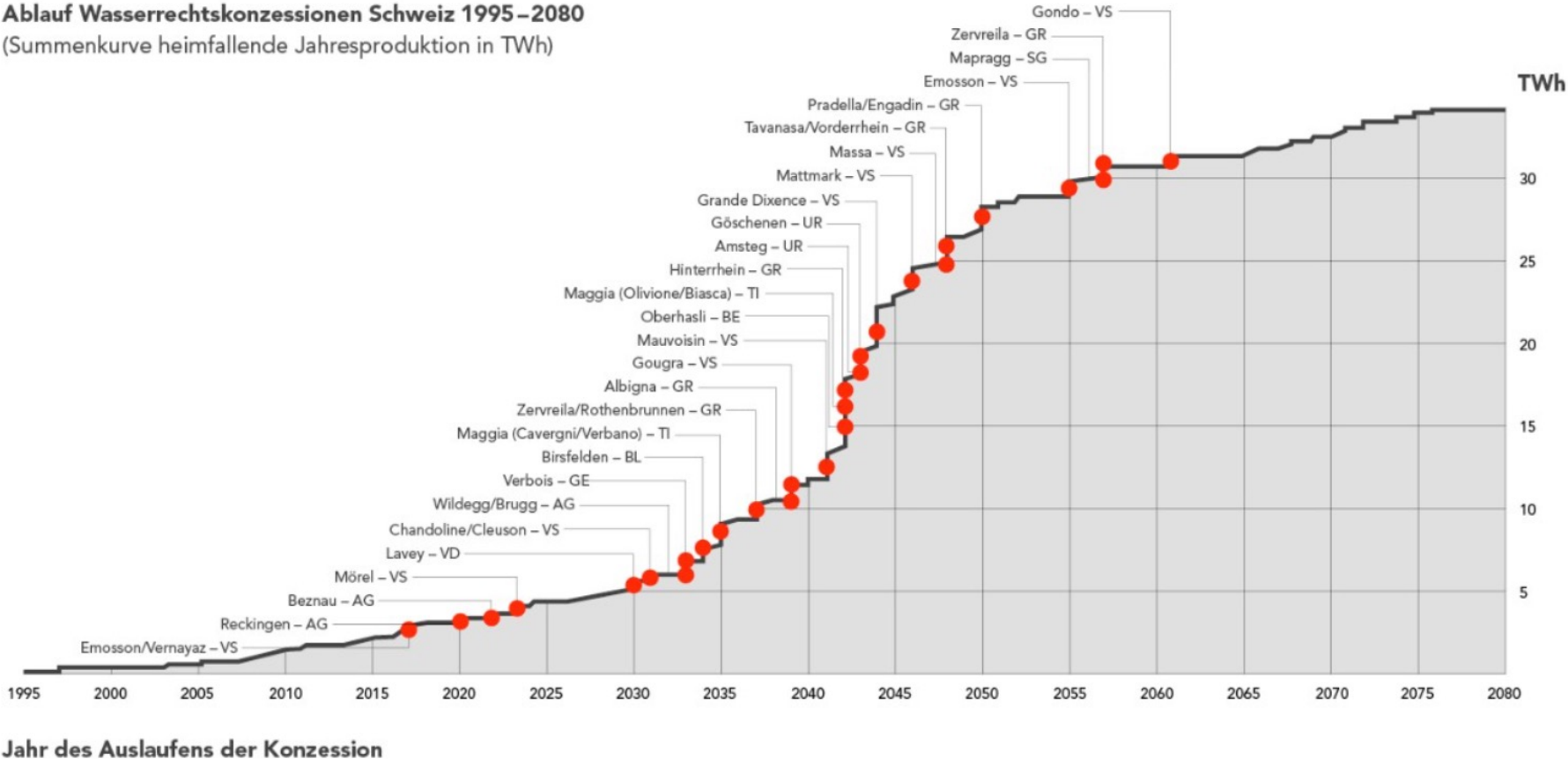
Verbesserungen notwendig (UREK S):

- Vorrang nationales Interesse an Nutzung EE vor Natur- und Heimatschutz
- Streichung Bauverbot von Anlagen zur Nutzung EE in Biotopen
- Fokussierung nicht nur auf Speicher, sondern auf Winter-Technologien



2. Potenzial Wasserkraft durch Heimfall nicht reduzieren

Ablauf Wasserrechtskonzessionen Schweiz 1995–2080
 (Summenkurve heimfallende Jahresproduktion in TWh)



Quelle: AXPO

Auswirkungen erhöhte Anforderungen Gewässerschutz

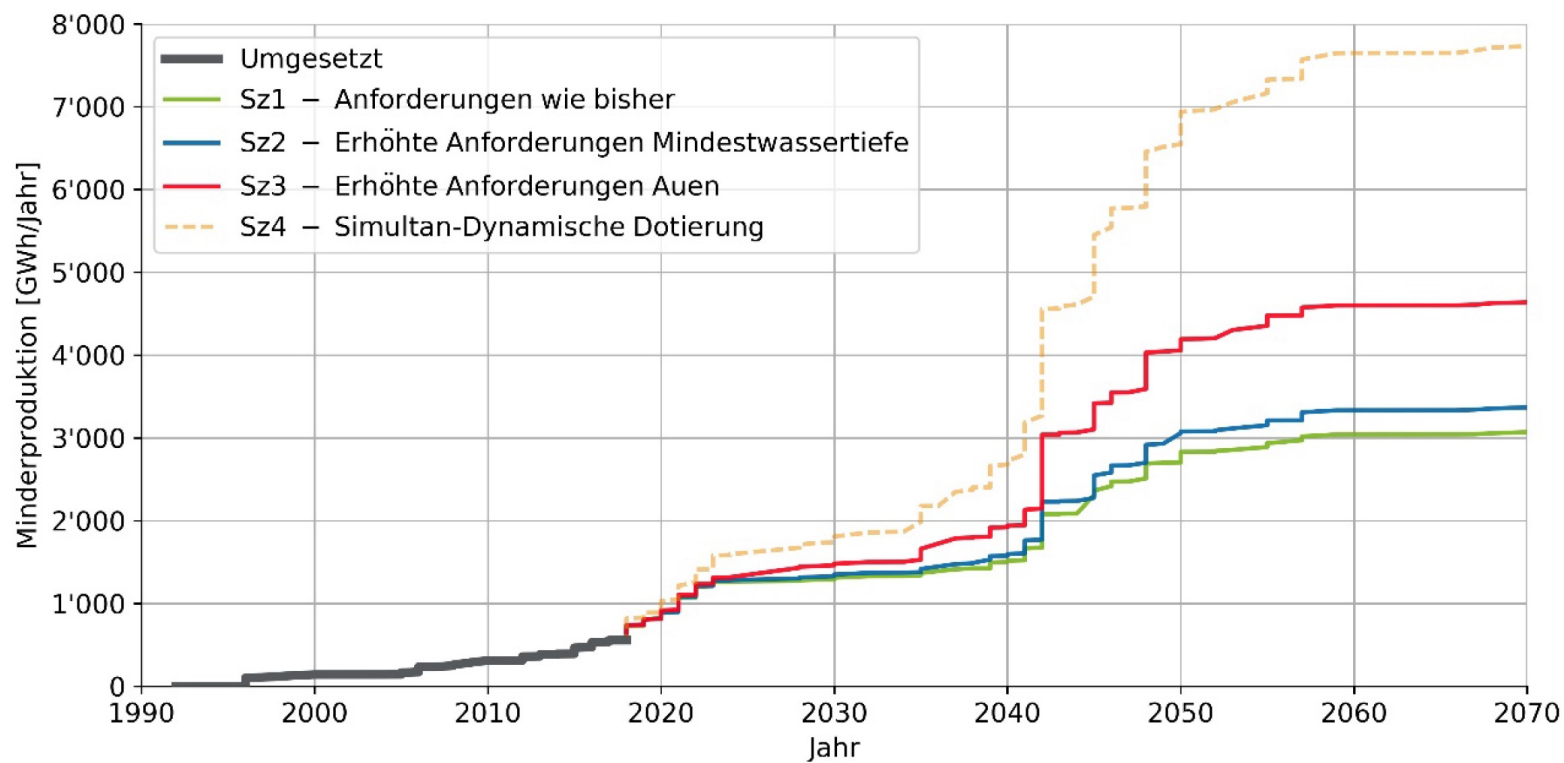


Abbildung 3: Abschätzung der Minderproduktion durch Restwasserbestimmungen. Quelle: Pfammatter, Semadeni (2018).

Fazit

Kurzfristig: Zusätzliche additive Elektrizität ins System bringen
→ Stärkt Resilienz
→ grösseres Angebot wirkt preisdämpfend

Mittelfristig: Technisches Stromabkommen

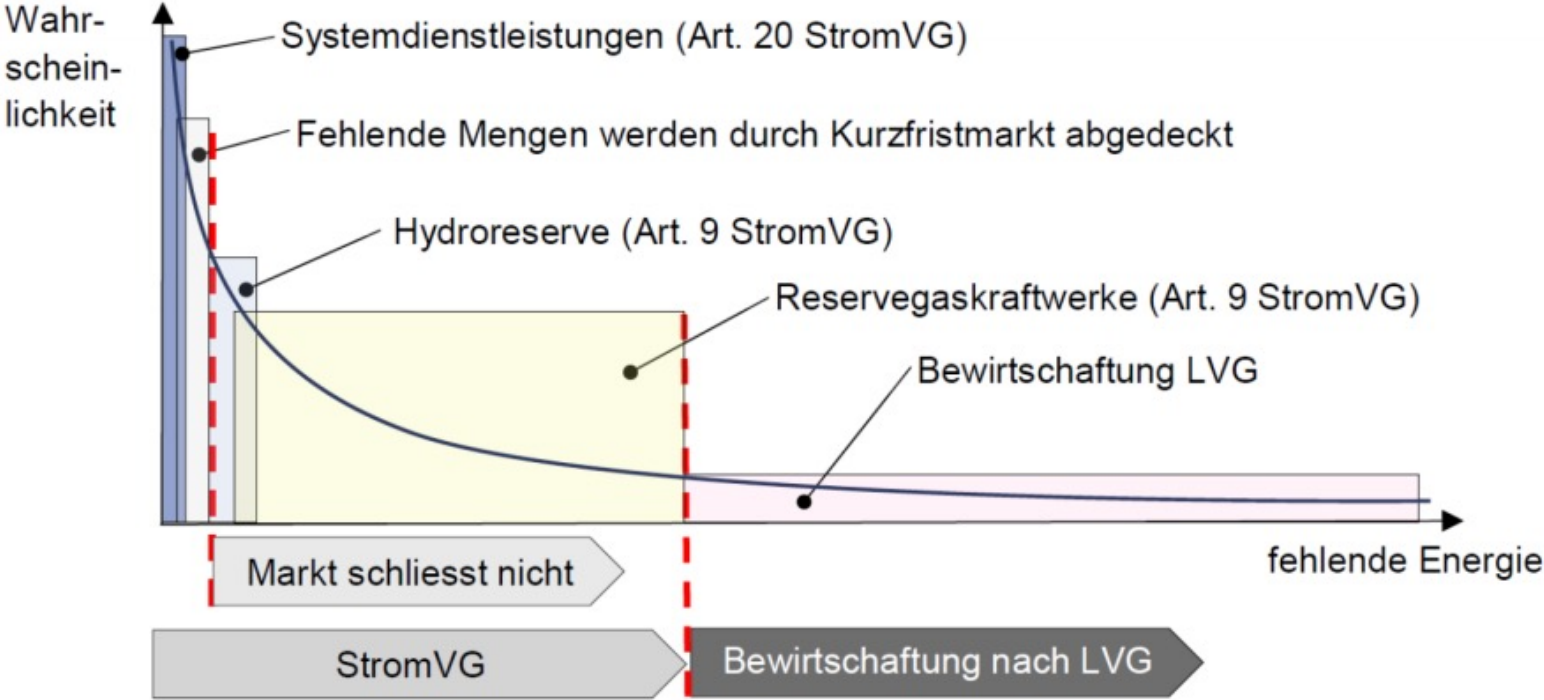
Langfristig: Investitionsanreize durch geeignete Rahmenbedingungen
Importrisiken minimieren erhöht Resilienz
Fokussierung auf Winterstrom
Potenzial Wasserkraft erhalten

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



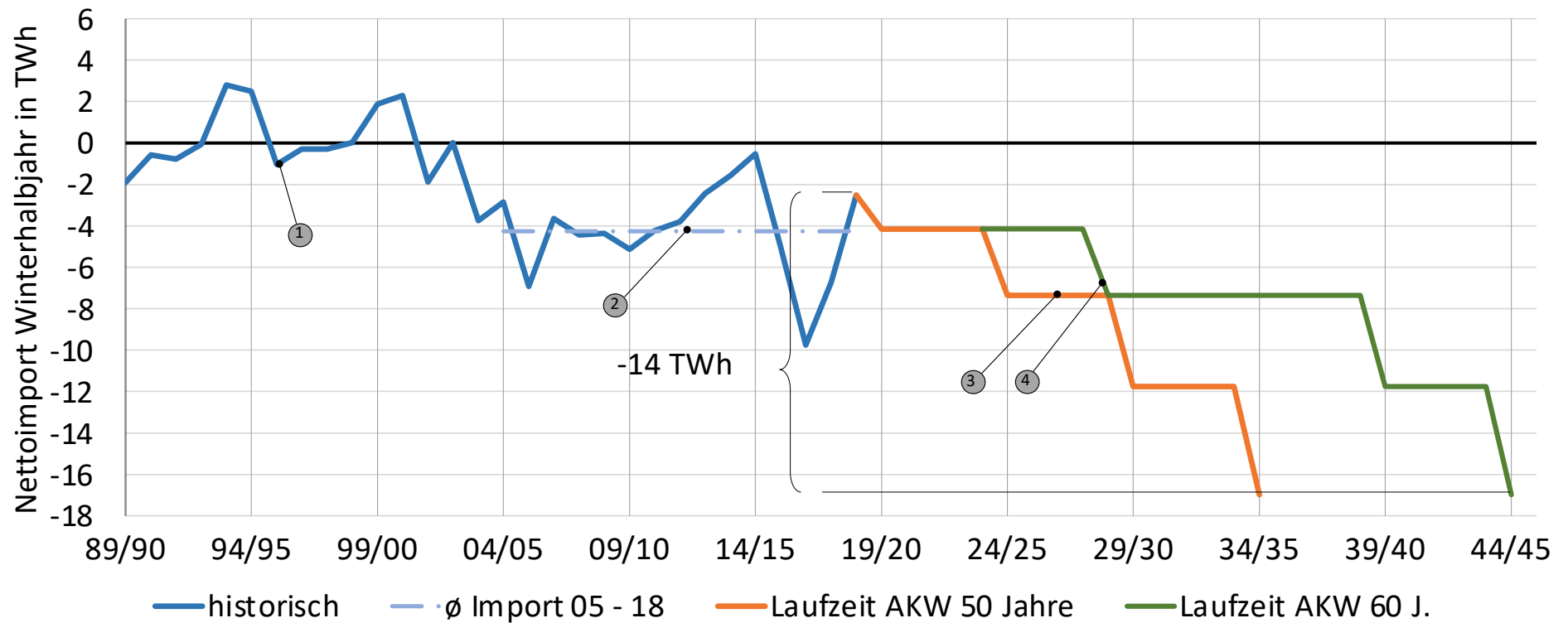
Backup Folien

Funktionieren Hydroreserve und Reservegaskraftwerke



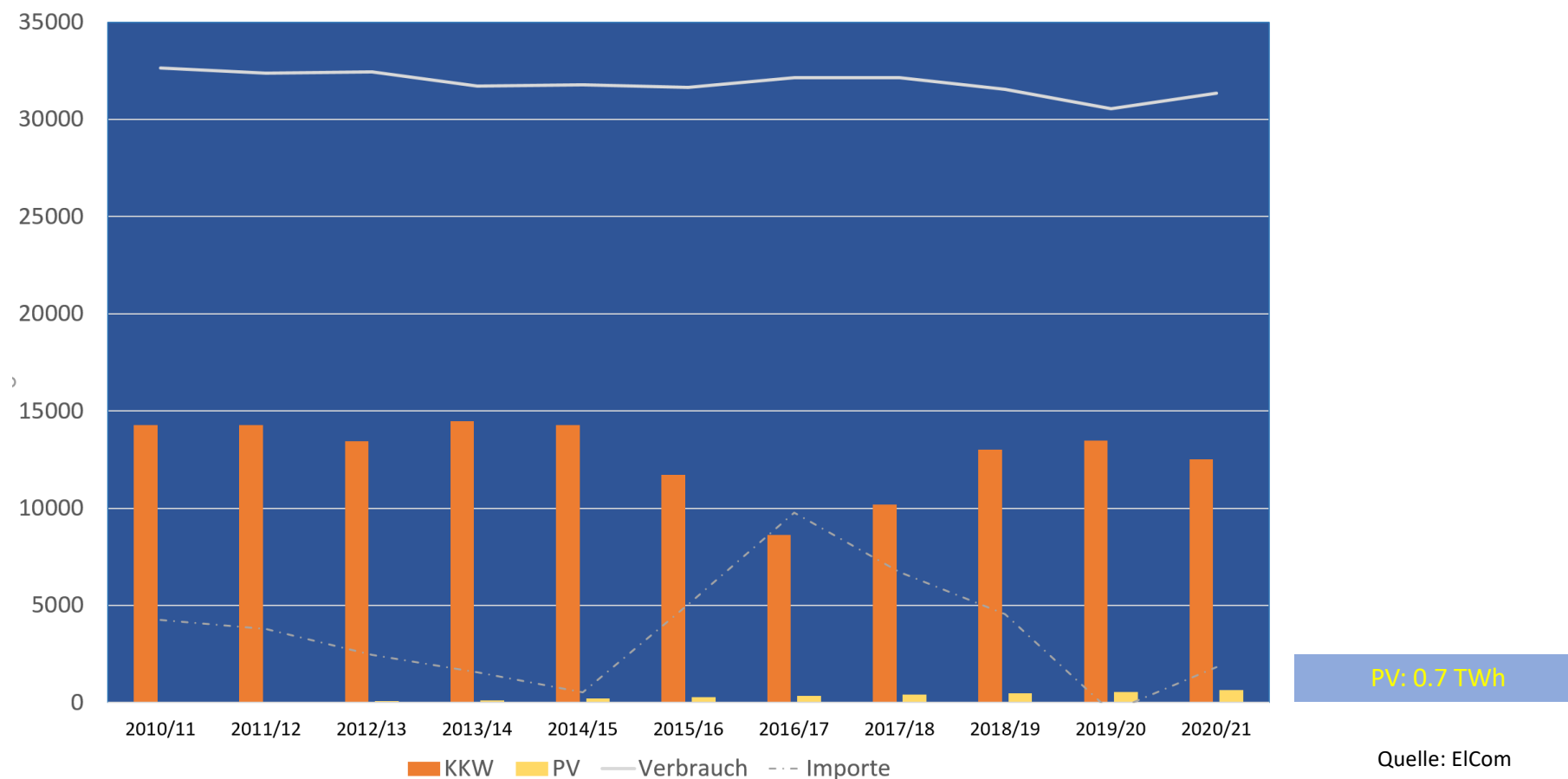
Quelle: ECom

Versorgungssicherheit Winter: Wegfall Kernenergie

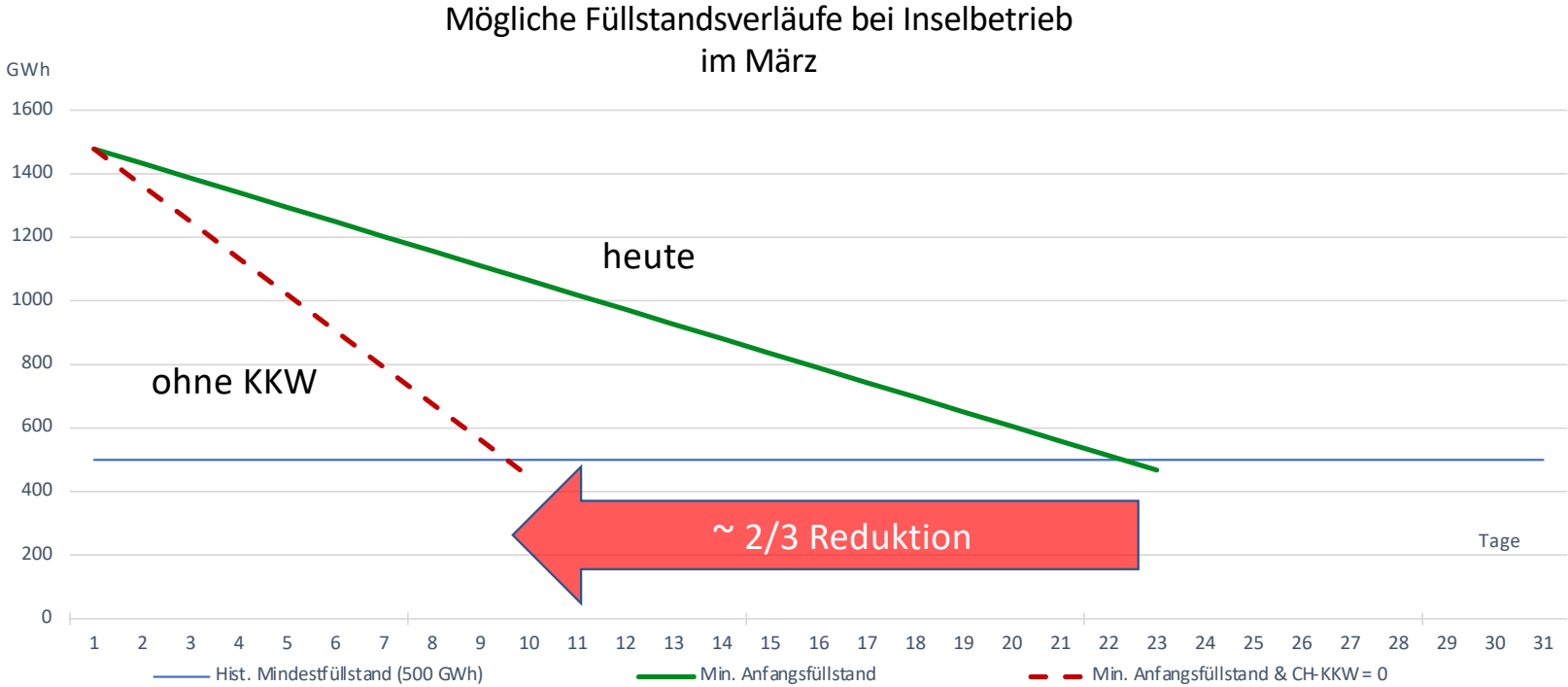


Quelle: ECom

Versorgungssicherheit Winter: Winterproduktion EE vs. Verbrauch / CH KKW



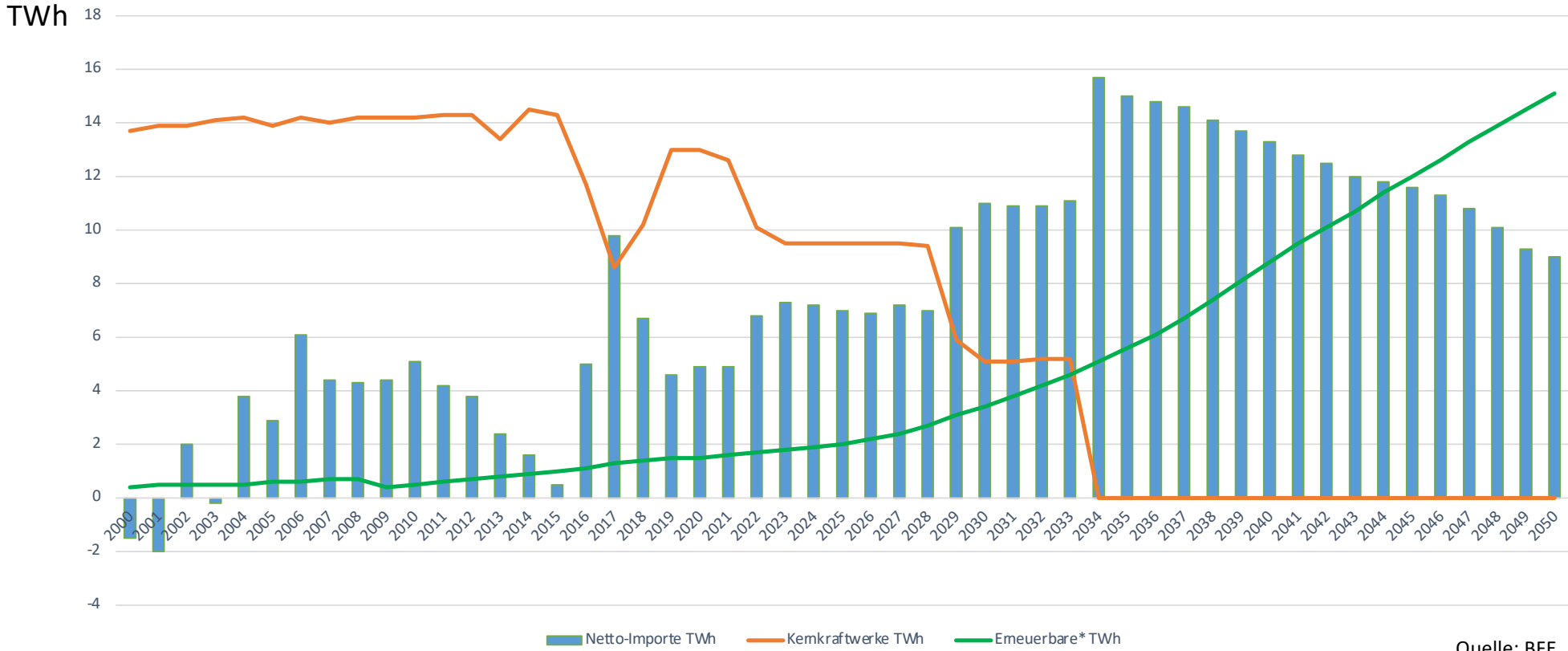
Reduktion Selbstversorgungsfähigkeit: heute vs. ohne Kernkraftwerke



Quelle: ECom

Importbedarf der Schweiz gemäss Energieperspektiven

Energieperspektiven Bund 2050+ (Winterhalbjahr)



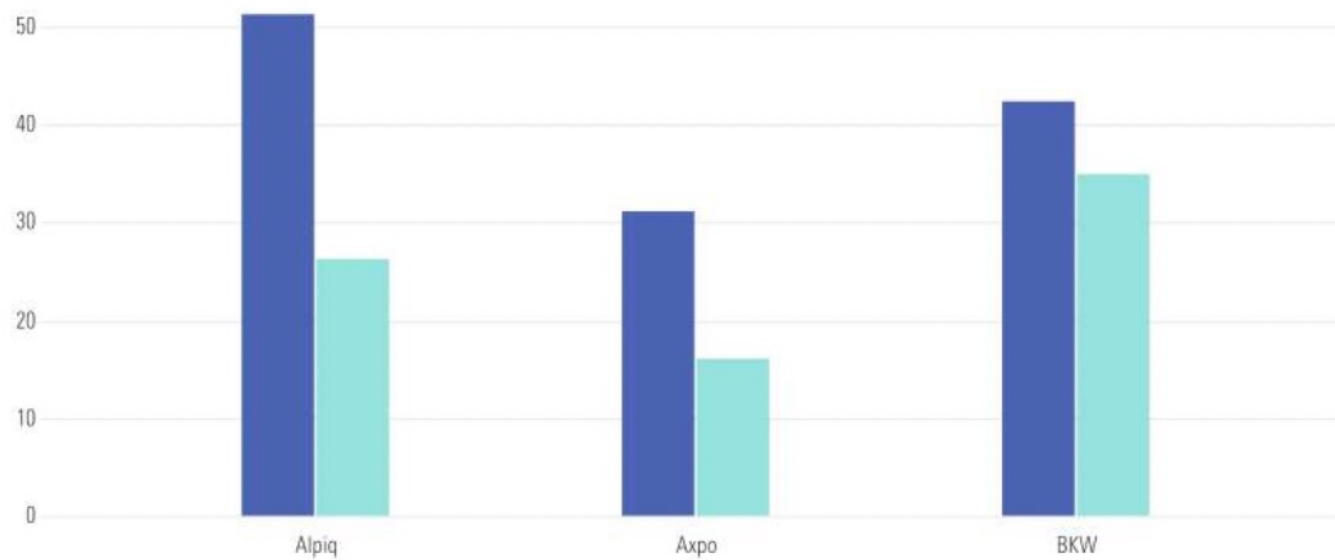
Quelle: BFE

Eigenkapitalquoten systemkritischer Stromkonzerne

Schmalbrüstige Stromkonzerne

Eigenkapitalquote, in Prozent

● 2020 ● 2021



QUELLE: UNTERNEHMENSANGABEN

NZZ / ceo